

# Inhalt

Vorwort .....	11
Einleitung .....	13

## KAPITEL I

»DER IRRGARTEN DER RASSENLOGIK« (1871-1935) .....	21
A. Der völkische Antisemitismus .....	21
1. Der religiöse Untergrund .....	21
2. Das kontagionistische Theorem .....	32
B. Die Mischung der Paradigmen .....	40
1. Eugenik und »nordischer Gedanke« .....	40
2. Die »Judenfrage« .....	49
C. »Völkischer Staat« und Rassentheorien .....	55
1. Hitlers Rassenstandpunkt .....	55
2. Der zögerliche Sieg der nordischen Rassenlehre .....	61

## KAPITEL II

ENTWÜRFE EINES RASSENRECHTS VOR DEN »NÜRNBERGER GESETZEN« .....	76
A. Antisemitische Gesetzesentwürfe .....	76
1. Einleitung (»NS-Auskunft«) .....	76
2. Der Begriff des »Judenstämmlings« (»Rassenscheidungsgesetz« 1932/33) ..	77
3. »Entwurf zu einem Gesetz zur Regelung der Stellung der Juden« (6.4.1933) .....	82
B. Versuchte Verbindungen zwischen Antisemitismus und Rassenhygiene .....	86
1. Das Tauziehen um ein Sippenamtsgesetz .....	86
2. Ansätze zur Strafrechtsreform .....	96
a) <i>Die preußische Denkschrift</i> .....	96
b) <i>Die Sitzung der Strafrechtskommission am 5.6.1934</i> .....	99
c) <i>Der Entwurf gegen »volksschädliche Ehen« (Juli 1935)</i> .....	106
Exkurs: <i>Die Pogromstimmung im Sommer 1935</i> .....	108

<b>KAPITEL III</b>	
DIE REKONSTRUKTION DES GESCHEHENS AUF UND	
NACH DEM »REICHSPARTEITAG DER FREIHEIT« 1935	113
A. Löseners Erinnerungsbericht – Kritik eines Dokumentes	113
1. Einleitung	113
2. Zur politischen Biographie des Autors	117
3. Die historiographische Absicht	126
B. Das Geschehen auf dem Parteitag (9.-15.9.1935)	134
1. Die Aussagen der Quellen	134
2. Das Szenario A. Gütt versus G. Wagner	140
3. Die Schwerkraft der Gesetze	150
C. Das weitere Tauziehen um den Judenbegriff (16.9.-14.11.1935)	155
1. Der Kampf der Entwürfe	155
2. Der labile Kompromiß vom 14.11.1935	171
<b>KAPITEL IV</b>	
AUSBAU UND FUNKTIONSWEISE DES SYSTEMS	174
A. Verwaltung und Sozialwelt eines »Blutschutz«-Paragraphen	174
1. Die fingierte Ehegenehmigung für »Mischlinge 1. Grades«	174
2. Die polizeiliche Überwachung der »Konkubinate«	182
B. Die Bedeutung des Religionskriteriums	186
1. Der Austrittsbeweis und die »Reichsvereinigung«	186
2. Das Konstrukt des »Geltungsjuden« und der Religionsbeweis	194
3. Zwischen »Abstammungsklage« und »Rassenschande«: Das Schicksal der Susanna Aizen (1944 ermordet in Auschwitz)	197
C. Verfahren zur Änderung der individuellen Klassifikation	201
1. Die »Gleichstellung« über den »Gnadenweg«	201
2. Pater semper incertus: »Entjudung«/»Arisierung« durch Reichssippenamt oder Gerichte	203
3. Zwischen »Abstammungsklage« und »Rassenschande«: Das Schicksal von Eva und Johanna Krohn (1944 »vermisst« in Auschwitz)	215
D. Die Kontaktverbote: Von der »Rassenschande« zum »Judenbann«	219
1. Die Zerstörung der Intimsphäre: »Rassenschande«	219
a) <i>Vorbemerkung</i>	219
b) <i>Die Ambivalenz von Ideologie und Politik</i>	220
2. Rassen- und Geschlechtertrennung im sozialen Raum	233
a) <i>Einleitung</i>	233

b) »Deutschblütige« Dienstmädchen und jüdischer Privathaushalt . . . . .	235
c) Kur- und Badeorte . . . . .	240
d) Ärztliche Behandlung und Krankenhäuser . . . . .	243
 E. Die Visualisierung der Ausgrenzung: »Kennzeichnung« des Ortes oder der Person? . . . . .	246
1. Die (unterbliebene) Kennzeichnung »jüdischer Gewerbebetriebe« . . . . .	246
2. Die wirre Entwicklung zu den Zwangsnamen . . . . .	250
3. Der Stau der Strategien . . . . .	257
a) <i>Die Sitzung vom 12.11.1938 und ihre Folgen</i> . . . . .	257
b) <i>Die Aufhebung des Mietschutzes und die Frage der »Judenhäuser«</i> . . . . .	262
4. Die Gründung des Zwangsverbandes (»Reichsvereinigung der Juden in Deutschland«) . . . . .	266
5. Die definitive »Kennzeichnung« der Person durch die Einführung des »Judensterns« . . . . .	270
 KAPITEL V RASSENRECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT: DER LANGE BÜROKRATISCHE WEG IN DIE DEPORTATION . . . . .	275
 A. Realisierte und geplante Techniken zum Entzug der Staatsangehörigkeit (1933-1940) . . . . .	275
 B. Die neue Lage durch die besetzten Gebiete: »Umwölkung« und »Judenfrage« . . . . .	280
1. Das »Protektorat Böhmen und Mähren« . . . . .	280
2. Zur »Deutschen Volksliste« im besetzten Polen . . . . .	282
 Exkurs: »Madagaskar-Plan« und Judenstatus . . . . .	289
 C. Die Kette der Entwürfe zur 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz (25.11.1941) . . . . .	292
1. Das Projekt der »Schutzangehörigkeit« (1. Entwurf) . . . . .	292
2. Die Juden als Staatenlose und die Enteignungsfrage (2. Entwurf) . . . . .	296
3. Die Verbindung von Staatenlosigkeit und Vermögensverlust (3. Entwurf) .	299
4. Der reduzierte letzte Entwurf . . . . .	302
 D. Die 11. VOzRBüG und die Deportation . . . . .	305
1. Geographie und Enteignung . . . . .	305
2. Heydrichs »Feststellungs«-Kompetenz über § 8 . . . . .	308
3. Die Denunziation durch die Banken über § 7 . . . . .	313
4. Das Verschleiern der Grenze . . . . .	318
5. Das Schweigen des Reichsinnenministeriums . . . . .	323

---

<b>KAPITEL VI</b>	
<b>VORSTÖSSE ZUR VERSCHÄRFUNG DES JUDENBEGRIFFS</b>	
<b>IM »ALTREICH« UND DEN »BESETZTEN OSTGEBIETEN«</b>	
<b>1941/1942</b>	327
<b>A. Die Entwicklung im Reich zwischen Frühjahr und Herbst 1941</b>	327
1. Das Frankfurter Institut zur »Erforschung der Judenfrage«	327
2. Die Entstehung der »Arbeitsgemeinschaft«. Rekonstruktion ihres Programmes	329
3. Judenbegriff und »Kennzeichnungs«-Verordnung	335
<b>B. Zur »Behandlung der Judenfrage« in den »besetzten Ostgebieten«</b>	341
1. Einleitung	341
2. Konflikte zwischen Rosenberg und Himmler	342
3. Die Richtlinien des Reichskommissars für das »Ostland«	352
4. Die Verordnungsentwürfe zum Judenbegriff aus dem Ostministerium (bis Dezember 1941)	357
5. Das Eingreifen des Reichssicherheitshauptamtes	368
6. Das Ausbleiben der Lösung	381
<b>KAPITEL VII</b>	
<b>DIE »ENDLÖSUNG DER JUDENFRAGE« UND DAS UNGELÖSTE »MISCHLINGS«-PROBLEM (1942-1943)</b>	384
<b>A. Die »Schwarze Konferenz« vom 20.1.1942 und ihr Protokoll</b>	384
1. Problemaufriß	384
2. »Maßnahmestaat« versus »Normenstaat« (Analyse des Dokumentes)	389
a) Heydrichs Absichten	389
b) Stuckarts Zwangsterilisations-Plan	400
<b>B. Die zweite Besprechung zur »Endlösung der Judenfrage« am 6.3.1942</b>	410
<b>C. Das Tauziehen um die »Mischlingsfrage« zwischen März und Oktober 1942</b>	419
1. Deportation oder Sterilisation und die »Abgrenzung des Personenkreises«	419
2. Die Stop-Legende und das andauernde Schweigen Hitlers	428
<b>D. Die dritte Besprechung vom 27.10.1942 und das Versanden der bürokratischen Debatte</b>	434
<b>E. Der »circulus diabolicus«</b>	442

Zusammenfassung .....	445
Abkürzungsverzeichnis .....	453
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	457
Personenregister .....	474